



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

viActive Patagonien XXL

28 Tage Patagonien! Fitz Roy und Cerro Torre werden Sie in ihren Bann ziehen! Auf dieser Reise werde Sie neben den Highlights der 24tägigen Patagonien Tour zusätzlich die attraktive Stadt Pucón am Fuße des Villarica-Vulkans und die Thermalbäder im chilenischen Seengebiet kennen lernen und den gigantischen Fitz Roy und den Cerro Torre bei El Chaltén besuchen! Zu Anfang der Reise haben wir auch die Iguazu Wasserfälle in den Subtropen im Programm!

Tag 1 - Samstag | Europa - Buenos Aires

Am Flughafen Frankfurt treffen sich alle Tourteilnehmer und fliegen gemeinsam nach Buenos Aires! Sie werden je nach Tourstartdatum entweder heute Abend oder morgen früh am internationalen Flughafen Ezeiza in Buenos Aires von Ihrem viventura Reiseleiter empfangen. Unter Termine & Preise finden Sie weitere mögliche Abflughäfen und deren Aufpreise.

Wer das viModul Uruguay vor der Tour als Zusatzmodul gebucht hat, fliegt bereits früher los und wartet in Buenos Aires mit dem Reiseleiter auf die weiteren Teilnehmer.

Die angegebene Mahlzeit bezieht sich auf die Mahlzeit im Flugzeug.

Wir empfehlen jedem, sich für weitere Infos unsere FAQ Seite anzusehen!
Abendessen

Tag 2 - Sonntag | Buenos Aires

Heute erkunden Sie Buenos Aires! Zuerst das Mikrozentrum, in dem sich die klassischen Highlights von Buenos Aires vereinigen: Der Obelisk als Wahrzeichen der Stadt, die Avenida 9 de Julio als breiteste Straße der Welt und die Casa Rosada. Zur Mittagszeit laden wir Sie ein zum Willkommensessen in Puerto Madero. Je nach Lust und Laune können Sie sich anschließend so viele Stadtteile wie möglich angucken. Jeder ist unterschiedlich und hat sein eigenes Flair! La Boca als Geburtsort des Tangos ist heute ein bunter Touristenanziehungspunkt. San Telmo ist bekannt durch seine Antiquitätenläden und Kolonialstilhäuser. Wer möchte, kann auf dem Plaza noch etwas trinken oder direkt ins Hotel fahren.
Frühstück | Mittagessen

Tag 3 - Montag | Buenos Aires

Buenos Aires auf andere Art. Sie werden heute die Stadt mit dem Fahrrad erkunden. Die Tour dauert etwa vier Stunden. In ruhigem Tempo entdecken Sie die Stadtteile Palermo und Recoleta. Auch wenn Sie die ein oder andere große Straße überqueren müssen, sind Sie meistens in ruhigeren, oft mit Alleen gesäumten Straßen unterwegs. Sie picknicken im Park von Palermo, der grünen Lunge von Buenos Aires und probieren Ihren ersten Mate-Tee und Alfajores (Kekse mit karamellisierter Kondensmilch). Nach der Fahrradtour steht der Rest des Nachmittags zur freien Verfügung um noch einmal selbst auf Erkundungstour zu gehen. Am Abend gibt es dann gleich ein weiteres Highlight, denn Sie besuchen eine Tango Show. Wer danach noch Lust und Energie hat, kann die Tanzschritte in einer der vielen naheliegenden Tangobars versuchen.
Frühstück | Abendessen

Tag 4 - Dienstag | Buenos Aires - Iguazu

Ausschlafen ist angesagt! Sie können am Vormittag nochmals gemütlich die Stadtteile besuchen, die Ihnen am besten gefallen haben. Oder Sie lassen sich einfach treiben, genießen das Flair der Stadt, trinken Kaffee, kaufen schon ein paar Souvenirs und gucken den Straßenkünstlern zu. Buenos Aires hat viel zu bieten und keinem wird langweilig werden! Am späten Nachmittag geht dann Ihr bequemer Nachtbus vom Busbahnhof Retiro nach Puerto Iguazú im äußersten Nordosten Argentiniens. Der



Termine und Preise

viActive OpenAge

Aktivreisen für jedes Alter

30.10. - 26.11.2010 - 3899€ - Frühbucher 100 EUR*
05.02. - 04.03.2011 - 3899€ - Frühbucher 100 EUR*
05.03. - 01.04.2011 - 3899€ - Frühbucher 100 EUR*

viActive

Aktivreisen (Teilnehmer von 30 bis 50 Jahren)

25.12. - 21.01.2011 - 3999€ -

viYoung

Aktivreisen (Teilnehmer von 18 bis 35 Jahren)

26.02. - 25.03.2011 - 3899€ - Frühbucher 100 EUR*

Frühbucher 100 EUR

Bei dieser Tour gibt es für die ersten Bucher auf den günstigen viventura Preis nochmals 100 EUR Nachlass. Die Anzahl der Frühbucherrabattplätze ist begrenzt. Um die aktuelle Verfügbarkeit zu erfahren, halten Sie bitte telefonisch Rücksprache mit unseren Mitarbeitern.

Dieser PDF wurde am 14.03.2010 erstellt. Bitte beachten Sie, dass sich stetig Preisänderung ergeben können, hier können Sie den heutigen Tourpreis einsehen
<http://www.viventura.de/argentinien/apta/termine>. Bitte schauen Sie sich auch den Tourablauf unter
<http://www.viventura.de/argentinien/apta/tourablauf> für weitere Informationen an, dies schließt Information über die Unterkunft mit ein.



Busbahnhof mit seinem Stellplatz für mehr als 150 Busse ist schon einen Besuch wert, aber die Reisebusse werden Sie bestimmt begeistern! Sie sind sehr bequem und lassen fast keine Wünsche offen – außer dass manchmal die Klimaanlage etwas wärmer eingestellt sein könnte.:-)

Frühstück | Abendessen

Tag 5 - Mittwoch | Iguazu

Am Morgen kommen Sie in Puerto Iguazu an und haben erstmal Gelegenheit, sich in der Unterkunft frisch zu machen. Danach fahren Sie weiter durch die tropische Landschaft direkt zu den Wasserfällen von Iguazu auf der brasilianischen Seite. Neben den Wasserfällen sollte man auch einen Blick auf die Vegetation werfen. Die hohen Temperaturen und das feuchte Klima der Subtropen ermöglichen eine sehr reichhaltige Pflanzenvielfalt, welche Lebensraum für viele Insekten, Vögel und andere Tiere stellt. Aufpassen sollten Sie, wenn Ihnen ein Nasenbär über den Weg läuft. Sie sind ziemlich neugierig und immer hungrig. Also den Rucksack nicht auf dem Boden stehen lassen! ;-). Übernachten tun Sie dann wieder auf der argentinischen Seite der Iguazus.

Frühstück

Tag 6 - Donnerstag | Iguazu

Die Wasserfälle, die Sie gestern von der brasilianischen Seite aus bewundern konnten, sehen Sie heute von der argentinischen Seite und gewinnen so noch einmal einen Überblick über das Ausmaß dieses Naturwunders. Von den Wanderwegen hat man einen herrlichen Blick auf die gewaltigen, in die Tiefe stürzenden Wassermassen. Der Sprühnebel schimmert in allen Regenbogenfarben und macht den ebenso bunt schillernden tropischen Schmetterlingen Konkurrenz. Mit einer kleinen Eisenbahn gelangt man zu einem der großartigsten Aussichtspunkte auf die Teufelsrachen, Garganta del Diablo. An dieser Stelle stürzt der Fluss U-förmig in einer 150m breiten und 700m langen Schlucht 72m in die Tiefe. Wer möchte, kann optional (vor Ort ca. 35 Euro/Pers.) in einer Bootsfahrt ganz nah an die Wasserfälle hergeführt werden. Aber Achtung, jetzt wird alles nass, was nicht extra gesichert wurde (wasserdichte Taschen werden gestellt). Am Spätnachmittag geht es ins Hotel zurück, wo Sie nach diesem ereignisreichen Tag bestimmt alle sehr gut schlafen können.

Frühstück | Abendessen

Tag 7 - Freitag | Iguazu - Buenos Aires - NP Nahuel Huapi

Früh am Morgen fahren Sie zum Flughafen und fliegen über Buenos Aires nach Bariloche. Nach der Ankunft in Bariloche können Sie sich kurz in der Stadt umsehen, bevor Sie im Anschluss zur Kleinen Rundfahrt Circuito Chico aufbrechen, eine der beliebtesten und schönsten Exkursionen. Unterwegs können Sie die Gelegenheit nutzen, um mit dem Sessellift (vor Ort ca. 5 Euro/Pers.) zum Berg Campanario zu fahren und den atemberaubenden Ausblick auf das umliegende Seengebiet und die Anden genießen! Am späten Nachmittag fahren Sie zur Lodge im Nationalpark Nahuel Huapi. Auf dem Weg können Sie bei einem Supermarkt, Proviant wie Obst und guten argentinischen Wein für die kommenden Tage besorgen ;-). Sie übernachten mitten in der Natur, nur wenige Kilometer vom Fuße des Vulkans Tronador (3554m) entfernt! Zur Einstimmung auf Ihre Zeit in Patagonien gibt es ein leckeres Abendessen!

Frühstück | Abendessen

Tag 8 - Samstag | NP Nahuel Huapi

Zu Fuss geht es heute durch den Nationalpark Nahuel Huapi. Sie wandern gemeinsam mit einem lokalen Guide zum Schwarzen Gletscher und zu verschiedenen Aussichtspunkten über das Tal! Begleitet werden Sie dabei wahrscheinlich von einem entfernten Donnern, das sich durch das Lösen von den Eisblöcken des Gletschers auslöst. Die Wanderung ist als ein Ganztagesausflug angelegt, wer möchte, kann jedoch unterwegs bei einer Lagune Halt machen und sich ausruhen. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich schon früher vom Rest der Gruppe zu trennen und zur Hosteria

Beinhaltet

der Flug ab/bis Frankfurt inkl. Tax (gegen Aufpreis buchbar: andere Abflughäfen, Rail&Fly)
alle Übernachtungen in Doppelzimmern in ausgewählten Unterkünften
alle im Tourablauf erwähnten Inlandsflüge & Transporte
Fjorddurchfahrt in Gemeinschaftskabinen (Litor C)
alle im Tourablauf erwähnten Bootsfahrten
alle im Tourablauf inkludierten Mahlzeiten
alle Eintritte (wie zu Wanderungen in den Nationalparks) und Exkursionen, es sei denn im Tourablauf gekennzeichnet als Extrakosten
Zelt, Isomatte, Kocher & Geschirr im NP Torres del Paine
Reisepreissicherungsschein der R+V-Versicherung
Übersicht "Mitnahmeempfehlungen"
deutschsprachige viventura-Reiseleitung
Lokale Guides
jede Menge Spaß und viele Erlebnisse!

Nicht beinhaltet

evtl. auftretende Abflughafensteuer, Buenos Aires: 50
Argentinische Pesos (ca. 12 Euro), El Calafate: 18
Argentinische Pesos (ca. 6 Euro), Ushuaia: 25 Argentinische
Pesos (ca. 8 Euro)
Trinkgelder, Getränke und persönliche Ausgaben



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

zurückzulaufen. Abends werden Sie sich auf jeden Fall alle wieder treffen und Sie beim gemeinsamen Abendessen von den unterschiedlichen Erlebnissen des Tages erzählen.
Frühstück | Abendessen

Tag 9 - Sonntag | NP Nahuel Huapi

Heute kommt jeder auf seinen Geschmack. Berge, Gletscher, Schnee, Wasserfälle, Lagunen zum Baden und herrliche Ausblicke ohne Ende. Die einzigartige Natur können Sie auf verschiedene Art und Weise entdecken! Ob Reiten, Mountainbiken (nach Verfügbarkeit) oder Wandern - jeder wird etwas finden, was er heute unternehmen möchte. Natürlich ist auch Postkarten schreiben, lesen oder in der Sonne entspannen erlaubt. Bei den Aktivitäten braucht man keine Angst vor Überanstrengungen zu haben, es ist nicht so anstrengend wie es sich vielleicht anhört. Auf Anfänger beim Reiten wird besonders eingegangen.

Die Ausflüge, die vor Ort auf eigene Kosten hinzugebucht werden können, finden nur bei erreichter Mindestteilnehmerzahl statt.
Frühstück | Abendessen

Tag 10 - Montag | NP Nahuel Huapi - Bariloche - San Martin de los Andes

Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen Sie früh am Morgen die Lodge. Heute erwartet Sie ein langer Reisetag, die Landschaft, welche Sie sehen werden ist einmalig! Ihr Ziel ist die Stadt San Martin de los Andes etwa 300 km nördlich von Bariloche entfernt. Auf dem Weg halten Sie noch einen Augenblick in Bariloche und kaufen Proviant für die Fahrt ein. Sie absolvieren die sogenannte 7 Seen Route, mitten durchs argentinische Seengebiet, werden traumhafte Eindrücke sammeln und mit Sicherheit viele Fotos schießen. Am späten Nachmittag kommen Sie in San Martin de los Andes an. Sie haben genug Zeit um sich dieses schöne Städtchen anzusehen oder am Ufer des Lacar Sees spazieren zugehen. Sie sollten früh schlafen gehen, denn am nächsten Morgen wartet bereits Ihr nächstes Abenteuer in Chile auf Sie!
Frühstück

Tag 11 - Dienstag | San Martin de los Andes - Pucón

Heute müssen Sie früh aufstehen. Sie verlassen Argentinien und fahren mit einem öffentlichen Linienbus nach Pucón, der Hauptstadt des chilenischen Seengebietes. Gegen Mittag überqueren Sie die Grenze am Tromen-See und bekommen wieder ein neuer Stempel im Reisepass :-). Ein paar Stunden später kommen Sie in der am Vulkan Villarrica gelegenen Stadt Pucón an. Nachdem Sie Ihr Gepäck im Hostal zurückgelassen haben, können Sie in Ruhe die Stadt erkunden und sich langsam an den chilenischen Akzent gewöhnen :-)! Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung.
Frühstück

Tag 12 - Mittwoch | Pucón

Heute gibt es die Möglichkeit sich einen ruhigen Tag in Pucón zu gönnen und den Tag selbst zu gestalten. Der See lädt zum Baden ein, die vielen Läden zu einer Shoppingtour. Sie können aber auch eines unserer bewegungsreichen Zusatzmodule wählen.

Als krönenden Abschluss des Tages haben wir für alle einen Nachtbesuch in eine der Thermalquellen der Region organisiert um die müden Knochen zu entspannen! Sie sind gegen Mitternacht wieder in Ihrer gemütlichen Unterkunft in Pucón.
Frühstück | Abendessen

Tag 13 - Donnerstag | Pucón - Puerto Montt

Sie fahren in Ihrem privaten Bus entlang des Llanquihue, dem zweitgrößten

Feedback eines Tourteilnehmers

Die Reise hat mir sehr gut gefallen. Für mich gab es mehrere Highlights: Iguazu, Torres del Paine, vor allem der Perito Moreno bei Traumwetter und der Nationalpark um Fitz Roy. Die Hotels waren zum größten Teil sehr einfach, die Zimmer für zwei Personen manchmal sehr eng. So angenehm die Atmosphäre bei German Guesthouse war, so ist ein funktionierendes Bad für 8 Personen im Obergeschoß der Hosteria zu wenig. Die Hosteria Mirageagle in Ushuaia überraschte durch Komfort und Ambiente und war für mich die Beste von allen Unterkünften. Die Betreuung durch unsere Reiseleiterin Tabata war hervorragend. Sie hat alles bestens organisiert und bemühte sich auch Sonderwünsche zu erfüllen. Die Betreuung im Vorfeld war nicht ganz zufriedenstellend, weil die Kontaktpersonen wechselten. So war ich nicht gut beraten, weil ich nur Trekkingschuhe mitnahm und für die Touren eigentlich Bergstiefel erforderlich gewesen wären. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter. Die Trekkingtour bei Regen kann ich mir nicht vorstellen, da die Berghütten sehr überlaufen sind und ein Trocknen der Kleidung somit unmöglich gewesen wäre.

Sven H.

Eine sehr schöne Tour, die durch das gute Wetter, eine sehr harmonische Gruppe und eine ausgezeichnete Reiseleiterin ein absolut tolles Erlebnis war!

Jochen W. aus Berlin

Hallo liebes viventura Team, ja wir sind alle gut wieder zu Hause eingetrudelt. Nach einer Woche wieder im Alltag habe ich mir das "nochhalbinpatagoniensein" wunderbar bewahren können. Auch die Kontakte zu den Teilnehmern und zu Tabata laufen bereits. Wir hatten eine sehr schöne und intensive Zeit miteinander. Die Gruppe mit neun Leuten war angenehm und harmonisch. Wir ergänzten uns wunderbar und konnten so manche Negativsituation mit Humor und Spaß ausgleichen. Die Programmvvielfalt und -enge war o.k., denn wir wollten ja viel erleben. Tabata war klasse und hat sich unheimlich bemüht, dass wir alle zufrieden waren. Sie hat immer eine ganz persönliche, sympathische Note in den Tagesablauf gebracht. Wenn einmal etwas nicht so klappte haben wir es z.B. mit "das sind halt patagonische 15 Minuten... oder mein Gott, dann trinken wir erst mal ein Bier..." überspielen können. Also im Ergebnis war alles problemlos und gut. Zur Vorabinformation wären etwas genauere Infos zu den Wanderungen gut gewesen. Insbesondere die Schwierigkeitsgrade und Steigungsverhältnisse wären von Interesse gewesen. Auch Hinweise zu den Alternativen des Hüttenkomforts hätte ich gern im Vorfeld gewünscht, um mir die Wanderungen etwas unbeschwerlicher machen zu können (Zubuchbarkeit von Malzeiten in den Hütten, Mieten von Zelten vor Ort...) Jetzt zu zwei Punkten, denen Ihr als Org-Truppe nachgehen solltet und die nicht sein müssen. Das Hotel in Puerto Montt ist auch mit Spaß, Augen zudrücken, Bier trinken und sich möglichst lange außerhalb des Hauses aufzuhalten nicht tragbar. Hier raten wir zu einem absolutem Verzicht. Da das Städtchen wirklich nur zur Durchfahrt Richtung Navimag geeignet ist, sollte die letzte Übernachtung außerhalb nicht nur ausnahmsweise, sondern immer in Puerto Varas erfolgen. Die Parallelgruppe hatte daher das Glück auf dieses leider als "Haar in der Suppe" zu bezeichnendes Erlebnis verzichten zu können. Bitte ändert das, auch wenn es im Ergebnis 40 € mehr kosten würde!!! Der 2. Punkt bezieht sich auf die Qualität der Zelte beim Torres del Paine Trekk. Diese sind viel zu schmal, ließen sich



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

See Chiles gen Süden nach Puerto Montt. Rund um den See leben sehr viele Nachfahren deutschstämmiger Einwanderer, die Bauweise vieler Häuser und Straßennamen zeugen davon. Man hat einen herrlichen Blick auf den Vulkan Osorno mit seinen 2652m. Einen kurzen Stopp machen Sie in der Stadt Frutillar, wer Lust hat kann hier gerne leckeren Kuchen probieren! Anschließend bringt Sie Ihr Bus zum Nationalpark Vicente Pérez Rosales, wo Sie die Saltos del Petrohué besuchen. Diese Stromschnellen entstanden durch abfließende Lava des Osornos. Am frühen Nachmittag kommen Sie in Puerto Montt an. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung, um sich ein wenig in der Stadt umzugucken.

In einzelnen Fällen kann es vorkommen, dass Sie diese Nacht nicht in Puerto Montt, sondern in dem 30km entfernten Städtchen Puerto Varas, am Llanquihue See, verbringen müssen.
Frühstück

Tag 14 - Freitag | Puerto Montt - Patagonische Fjorde

Früh geht es zum Hafen und zum Check-In der Navimag. Nachdem Sie all Ihre Sachen aufgegeben haben, können Sie die Stunden bis zum Boarding relaxt verbringen und sich mit Keksen, Schokolade und Wasser für die folgenden Tage auf dem Schiff eindecken. Die Mahlzeiten sind alle inklusive und reichlich, aber zu Filmen oder Kartenspielen ist etwas zum Naschen nie überflüssig ;-). Außerdem haben Sie Zeit, sich das Hafengelände Angelmo anzusehen. Dort gibt es neben einem Fischmarkt unzählige urige Restaurants, wo Sie die leckersten und frischsten Fische und Meeresfrüchte genießen können. Nachmittags legt der riesige Frachter ab, mit dem Sie Ihr Patagonien-Abenteuer fortsetzen werden. Standardmäßig erfolgt die Unterbringung in Gemeinschaftskabinen (Litera C). In dieser Klasse werden Toilette und Dusche auf dem Gang geteilt. Unter viModule kann man gegen einen Aufpreis Kabinen mit Fenster und privatem Bad buchen. Tagsüber ist das Schiff groß genug, um sich auch mal zurückziehen zu können und ein von der Navimag angebotenes Freizeitprogramm :)
Frühstück | Abendessen

Tag 15 - Samstag | Patagonische Fjorde

Immer mehr Reisende bevorzugen die Reise per Schiff, denn die Route durch die Fjorde Patagoniens ist voll von Überraschungen und bei jedem Wetter sehenswert. Jeden Morgen gibt es ein kurzes Briefing zum Tag, nachmittags meistens einen Film und abends nette Musik. Zudem gibt es Vorträge, die sich mit der Geschichte, der Natur und den Sehenswürdigkeiten der Region beschäftigen. An Bord stehen auch einige Brett- und Kartenspiele zur Verfügung, einfach nachfragen!
Da Sie diese Nacht auf offene See hinausfahren, könnte es mehr Seegang geben, als es in den Fjorden der Fall war. Wenn Sie keine Tabletten gegen Seekrankheit dabei haben, können diese auch auf dem Frachter erworben werden.
Frühstück | Mittagessen | Abendessen

Tag 16 - Sonntag | Patagonische Fjorde

Wie jeden Tag können Sie auch heute an Deck gehen und sich vom Wetter überraschen lassen. Unabhängig davon werden Sie von zahlreichen Vogelarten wie Möwen und Albatrossen begleitet und entdecken mit Glück Pinguine und Seelöwen am Ufer. Zudem steht heute der einzige Halt der Route im Programm. Der Frachter ankert am Fischerort Puerto Eden, und Sie können einen kurzen Einblick in das Leben der Fjordbewohner und der letzten einheimischen Indianerkulturen gewinnen. Am Nachmittag können Sie mit etwas Glück den größten Gletscher Südamerikas, Pio XI, zu Gesicht zu bekommen. Dies ist jedoch stark wetterabhängig und kann nicht garantiert werden. Spektakulär sind die Fjorde, die Sie durchqueren, jedoch trotzdem! Von der Kapitänsbrücke aus können Sie gut die engen Passagen der Fjorde beobachten wodurch das Boot fährt.
Frühstück | Mittagessen | Abendessen

Tag 17 - Montag | Patagonische Fjorde - Puerto Natales

nicht nicht vernünftig aufbauen und hatten kein Spannungsmaterial für die minimalen Apsisseiten!!! Da wir tolles Wetter hatten und nur am letzten Morgen die Rucksäcke und Schuhe ins Zelt unter die Schlafsäcke packen mussten war das noch erträglich. Zum Fiasko wäre es geworden, wenn es windig und regnerisch gewesen wäre. Übrigens hier waren eingübte "Langzeitelterfahrene" am Werk und fanden keine Lösung, die Zelte vernünftig aufzubauen. Hier bitte, bitte etwas ändern, denn das führt nur zu Frust. Aber sonst war alles o.k. Die Hostals waren einfach, sauber und oft familiär geprägt. Das hatten wir ja auch so bewusst gebucht. Der wunderbare Abschluss im Komfort des Mirabeagle hat uns allen seeeehr gefallen. Danke
Lieben Gruß
Jochen

Ulrich Müller aus Jena

Der bleibende Eindruck einer solchen Reise ergibt sich immer aus einem Gemenge von Erlebnissen, Sehenswürdigkeiten, der Organisation, der Atmosphäre in der Gruppe und der Betreuung insgesamt.
Bei dieser Reise Patagonien hat fast alles in idealer Weise zusammengepasst: Eine gelungene Mischung von anspruchsvollen körperlichen Aktivitäten, guten Einblicken in das Leben und die Probleme vor Ort, viel Sehens- und Wissenswertes, eine duftige Truppe mit viel Geselligkeit und vor allem mit Maik ein erfahrener und engagierter Reiseleiter - was will man mehr.
Im Vorfeld waren die vielen Sondermodule zwar etwas verwirrend, aber mit Katrins Hilfe letztlich doch gut zu beherrschen.

Gerd Pelzer aus Dortmund

Wir(4 Personen)hatten eine wunderbare Reise. Die einzelnen Elemente waren informativ, erlebnisstark und sehr differenziert zusammengesetzt. Es hätte nicht besser sein können - hinzu kam ein gutes Team und fast immer sehr gutes Wetter.
Einen einzelnen Highlight kann ich nicht bestimmen, da immer noch nach etwas Überwältigendem noch ein nächster Höhepunkt kam. Alle gewählten Zielorte und Touren waren super.
Die Hotels waren ausreichend und sauber. Maik führte die Truppe sicher an loser Leine und ohne jegliche Komplikationen. Alles lief reibungslos und auch alle Empfehlungen vor Ort (Restaurants, Einkaufsmöglichkeiten usw.) trafen voll zu. Auch das Einchecken an den Flughäfen mit Sitzsunderwünschen für die langen Menschen regelte er mit seinem Charme bestens.
Die guten Informationen im Vorfeld der Reise führten zur richtigen Reisekleidung (Zwiebellook) und alle waren gut vorbereitet. Ein besonderes Lob an die Reiseführer vor Ort. Sehr kompetent, sehr auskunftsfreudig und in einem gut zu verstehenden Englisch. Auch die Busse und deren Fahrer waren immer zuverlässig und absolut pünktlich.
Alles in allem eine unserer beeindruckendsten Reisen, die wir auch gerne weiterempfehlen wollen.
Mit bestem Gruß
Gerd

Walter R.

Ich hatte hohe Erwartungen in diese Reise, weil ich vor drei Jahren schon einmal in die fantastische Natur Patagoniens und Feuerlands hineingeschnuppert hatte und ich die sowieso schon unvergesslichen Eindrücke einfach vertiefen wollte. Iguazu, Fitz Roy, die Parks um Bariloche sowie die Fahrt auf dem Pazifik bis Puerto Natales kamen diesmal hinzu. Viel besser hätte ich mir die Reise auch nicht ausdenken können.



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

Der letzte Tag auf dem Schiff ist bereits angebrochen - die Zeit vergeht schneller als man denkt. Die Postkarten sollten nun geschrieben sein und so manch einer wird sich jetzt freuen, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben. Gegen Mittag erreichen Sie Puerto Natales, wo Sie übernachten werden. Jetzt haben Sie Zeit, sich im Städtchen umzuzucken oder einen Abstecher ins historische Museum zu machen. Dieses zeigt eine interessante Ausstellung über die hier einst lebenden Ureinwohner und die Entwicklung der Stadt Puerto Natales.

Für die nächsten drei Tage wandern Sie standardmäßig mit Rucksack und Zelt bepackt einen Teil des Trekkingklassikers W-Trail im Nationalpark Torres del Paine. Wer während dieser Tage lieber nach Punta Arenas an der Magellanstrasse und zu den niedlichen Magellanpinguinen am Seno Otway Reservat möchte, muss das viModul Punta Arenas statt Wandern bereits bei der Buchung angeben.

Frühstück

Tag 18 - Dienstag | Puerto Natales - NP Torres del Paine

Am Morgen brechen Sie zum Nationalpark Torres del Paine auf. Sobald Sie im Nationalpark Torres del Paine sind, werden Ihnen die vielen Guanako Herden auffallen, eine wildlebende Kamel-Art. Auch Nandus, straußenähnliche Laufvögel, werden Sie am Wegesrand sichten und mit viel Glück auch die in dieser Region lebenden Pumas! Den türkisfarbenen Lago Pehóe überqueren wir mit einem Katamaran. Während der Fahrt können Sie beste Ausblicke auf das durch die Winde geformte Paine-Massiv genießen. Von hier aus wandern Sie mit dem gepackten Rucksack zwei bis drei Stunden bis zum Camping Los Cuernos. Der Campingplatz liegt direkt an einem Strand des Lago Nordenskjöld und die ganz Mutigen können ein Bad im eiskalten Wasser nehmen. Da Lagerfeuer im Nationalpark verboten sind, sind Sie auf Ihre Kocher angewiesen, um sich Ihr Essen zu kochen! Nebenher bauen Sie Ihre Zelte auf, denn sobald die Sonne untergeht wird es kalt und alle werden sich schnell in ihre Schlafsäcke einkuscheln...

Frühstück

Tag 19 - Mittwoch | NP Torres del Paine

Vom Camping Los Cuernos geht es weiter, entlang des Lago Nordenskjöld, in Richtung der Torres-Gipfel. Die Wanderung dauert ca. fünf Stunden. Die letzte Stunde ist recht anstrengend, da Campingplatz El Chileno recht hoch liegt. Je nachdem, wie sich die Gruppe den Tag einteilt und abhängig vom Wetter, kann man bereits heute zum Aussichtspunkt Las Torres gehen. Vom Campingplatz dauert die Wanderung ca. vier Stunden (hin und zurück). Der Campingplatz liegt direkt am Fluss Ascencio und in der gemütlichen Berghütte können Sie Ihren letzten Abend im Park feiern!

Tag 20 - Donnerstag | NP Torres del Paine - Puerto Natales

Ohne Ihr Gepäck brechen Sie ganz früh zum absoluten Highlight des Nationalparks auf! Die Strecke führt durch Wald und die letzte halbe Stunde auf Geröll steil nach oben, was ohne Gepäck aber gut machbar ist. Von hier erblickt man die gewaltigen Granitfelsen, die Torres del Paine! Der harte Teil der Strecke ist nun geschafft, danach geht es nur noch bergab. Auf dem Weg zur Hosteria Las Torres, wo Ihr Bus auf Sie wartet, holen Sie beim Camping Chileno wieder Ihr Gepäck ab. Die letzten Fotos von Kondoren, den vielen Guanako Herden und von den Nandus können geschossen werden, bevor Sie dem Nationalpark endgültig den Rücken kehren. Auf dem Weg nach Puerto Natales besuchen Sie noch eine traditionelle Estancia. Mit Glück erleben Sie eine Schafscherung. Gestärkt machen Sie sich weiter auf den Weg nach Puerto Natales, wo Sie die Teilnehmer, die das Modul Punta Arenas gebucht haben, wieder treffen.

Mittagessen

Tag 21 - Freitag | Puerto Natales - El Calafate

Mit dem komfortablen Lininebus geht die Fahrt von Puerto Natales nach El Calafate. Begleitet von Ihrem lokalen Guide fahren Sie von dort ca. 80km durch die patagonische Steppe bis in den Nationalpark Los Glaciares. Dort

Ich bin rundum zufrieden mit dem Erlebten.
viventura hat da ein tolles Angebot im Programm.

Andreas H. aus Frankfurt

Nachdem mich die Heimat und der Alltag nun gute vier Wochen wieder hat, fällt der Blick auf diese Reise bestimmt anders aus, als wenn man gerade frisch zurück ist. Viele Reiseberichte, die man sich im Vorfeld angesehen hat, schwärmen von dieser Reise als der eindrucksvollsten, die sie je gemacht haben. Nun ja, ich denke alles ist relativ und jeder hat einen anderen Blick hierauf. Es ist ohne Frage eine Reise, die sehr beeindruckend ist und viel an Erinnerungen hinterlassen wird. Ist sie es wert? Ja! Aber es war nicht alles so golden wie es beschrieben wird. Ein Manko, das allen Gruppenreisen anhaftet: Weniger wäre mehr. Aber wenn man schon mal da ist, will man auch alles sehen, was es zu sehen gibt und man weiß es eigentlich vorher, wenn man die Reisebeschreibung liest.

Unsere Gruppe war ebenfalls sehr beeindruckend, in aller Unterschiedlichkeit harmonierten wir sehr gut. Wir hatten auch Dank unseres Walter Scharmani (Wettergott) eigentlich immer Glück mit dem Wetter, will heißen weitgehend Sonnenschein; okay, zwei bis vier Regentage gab es auch, aber es ist Patagonien und da kann das Wetter von jetzt auf gleich umschlagen.

Bei den Hotels haben wir unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Dafür hatten wir mit Isabel eine durchgehend super Reiseleiterin, die sich um alle unsere Wehwehchen kümmerte. Auch die Betreuung durch die örtlichen Guides war gut, wenn auch mit Qualitätsunterschieden. In Torres del Paine haben wir einen Guide sehr vermisst und damit auch ein kleines Abenteuer bei stürmischen Wind (über 100 km/h) erlebt. ... Gibt es ein Highlight? Aus meiner Sicht nicht, wer will Iguazu, mit Vulkanen, Glätschern, weiten Landschaften, schönen Wanderungen, stürmischen Wind, der Navimag in den Fjörden Chiles oder dem heißen Tango in den Straßen von Buenos Aires aufwiegen? Diese Reise besteht aus vielen Highlights und somit komme ich wieder zu meinem Ausgangspunkt: Weniger ist mehr, denn es fehlte ein wenig die Zeit, die gesammelten Eindrücke sacken zu lassen.
Fazit: zu empfehlen!!

Wolfgang W.

Die Rundreise durch Patagonien und Feuerland war ausgesprochen abwechslungsreich. Das Programm war manchmal etwas zu umfangreich, so daß man kaum etwas durchschnaufen konnte. Da es sich um meine erste Gruppenreise handelte, hatte ich vorher schon etwas Bauchweh, auf was ich mich da eingelassen hatte. Doch meine Bedenken haben sich als völlig unbegründet herausgestellt. So unterschiedlich wir auch waren, schon in kurzer Zeit sind wir zu einer super Gruppe zusammengewachsen. Großen Anteil hatte daran unsere Reiseleiterin Isabel, die vorbehaltlos stets auf jeden von uns zugegangen ist. Das war wirklich toll. Einen besonderen Highlight kann ich nicht nennen, da die gesamte Reise für mich einen einzigen Höhepunkt darstellte, wenngleich auch nicht alles wie geplant geklappt hatte. Buenos Aires war vielleicht einen Tag zu lang, dafür wäre ich, allein des Wetters wegen, lieber noch einen Tag länger in den Torres del Paine geblieben. Auf Feuerland hätte ich einen ganzen Urlaub verbringen können. Zwei Tage sind dort effektiv zu wenig. Für mich war dies eine Reise, an die ich noch lange denken werde.

Jörg-Olaf T. aus Berlin

Die Reise war sehr schön und hat viele tiefe Eindrücke bei mir



Viventura

erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

wartet ein weiteres Highlight auf Sie: der Perito Moreno Gletscher! Pro Tag schiebt sich die 70km lange Eismasse ca. 1m vorwärts. Ein Spektakel für Augen und Ohren ist es, wenn von der 60m hohen und 5km breiten Abbruchkante Eisbrocken in den Lago Argentino stürzen. Dieses passiert besonders häufig an sonnigen Tagen, wenn das Eis etwas angetaut wird. Von den Aussichtspunkten aus unternehmen Sie kleine Erkundungswanderungen entlang des Gletschersees und picknicken mit einem fantastischen Blick auf die Gletscherkulisse. Wer möchte kann optional (vor Ort 15 Euro/Pers.) von der Halbinsel Magallanes eine Bootfahrt bis zu 300m an die Abbruchkante des Gletschers machen.

Die Durchführbarkeit dieses Moduls kann nicht garantiert werden. Neben der Uhrzeit entscheidet vor allem das Wetter darüber, ob die Bootsfahrt stattfindet.

Frühstück | Mittagessen

Tag 22 - Samstag | El Calafate - El Chaltén

Sehr früh am Morgen fahren Sie nach El Chaltén. Die Fahrt geht über die typischen Schotterstraßen in der patagonischen Steppe. Die Landschaft ist herrlich, besonders die letzte Strecke am Viedma-See mit Blick zum Viedma-Gletscher wird Sie begeistern! Nach der Ankunft in El Chaltén und abladen Ihres Gepäcks in der Hosteria können Sie das erst 20 Jahre alte Dorf ein wenig erkunden. Wenn es die Zeit erlaubt, legen wir Ihnen den Weg zum Mirador de los Cóndores ans Herz (ca. 2-3 Stunden hin und zurück). Nicht nur, dass man mit großer Wahrscheinlichkeit Kondore beobachten kann, man hat auch eine gute Rundumsicht auf die Berge Fitz Roy (3405m) und Cerro Torre (3128m) mit ihren meist wolkenverhangenen Gipfeln. Angesichts des Vorhabens des nächsten Tages, stärken Sie sich am heutigen Abend noch einmal tüchtig bei einem leckeren Abendessen.

Frühstück

Tag 23 - Sonntag | El Chaltén

Nach einen stärkenden Frühstück werden Sie zu den Aussichtspunkten auf die Berge Fitz Roy und Cerro Torre wandern. Vor Ihnen liegen die wahrscheinlich gewaltigsten Bergmassive Patagoniens. In Bergsteigerkreisen gelten sie als zwei der am schwersten zu besteigenden Gipfel! Wer möchte kann optional vor Ort eine Exkursion zu der Laguna del Desierto buchen oder sich ein Fahrrad ausleihen. Abends treffen sich alle wieder und gehen zusammen argentinisches Fleisch (auch die Vegetarier werden etwas finden) essen.

Frühstück

Tag 24 - Montag | El Chaltén - El Calafate - Ushuaia

Heute geht es früh zurück nach El Calafate, von wo aus Sie nach Ushuaia, in die südlichste Stadt der Welt fliegen werden. Nach Bezug der Unterkunft steht ein Highlight an. Sie befahren den Beagle-Kanal. Dank einem speziellen Rumpf kann das Boot ganz nah an die Felsinseln heranzufahren. Nach kurzer Fahrzeit passieren Sie die Isla de los Pájaros, eine Insel voller Kormorane und patagonischer Mäwen. Danach sehen Sie Seelöwen, bevor Sie am Leuchtturm Les Eclaireurs vorbeifahren. Außer den Beaglekanal zu entdecken, können Sie sich in der ca. 65.000 Einwohner zählenden Stadt umsehen. Besonders zu empfehlen ist der Besuch des Gefängnisses: seit 1947 sind dort keine Gefangenen mehr untergebracht, dafür beherbergt es heute ein Museum. Sie sollten sich auch die Möglichkeit nutzen, sich in der Touristeninformation einen Ende-der-Welt-Stempel auszusuchen. Für den Abend empfehlen wir ein gemütliches Restaurant, in dem man leckere Königskrabben und Ende-der-Welt-Biere probieren kann.

Frühstück

Tag 25 - Dienstag | Ushuaia

Der heutige Tag steht im Zeichen des Nationalparks Feuerland und des Bibers! Von Ushuaia fahren Sie am Morgen in den Nationalpark, wo Ihre

hinterlassen.

Dies macht es auch schwer einzelne Highlights hervorzuheben. Iguacu, Wildwasser-Rafting in Pucon, die Kanufahrt und Wanderung auf Feuerland sind vielleicht zu hervorzuheben. Die Hotels waren bis auf Bariloche o.k. (einfach aber sauber). Isabel hat uns mit Herzlichkeit und Kompetenz hervorragend betreut.

Ute D. aus Kriftel

Es war eine erlebnisreiche, teilweise abenteuerliche (z.B. Radtour in Buenos Aires) Reise, mit viel Wetter-Glück, an die ich mich gern erinnern werde. Isabel, unsere Reiseleiterin, hat ihr Temperament voll genutzt, um uns 4 unvergessliche Wochen zu bereiten. Iguazu war super, wie erhofft, nur der verlorene Tag auf Flughäfen war schade und das Hotel in Bariloche nicht zu empfehlen. Pampa Linda war herrlich, aber nur zu kurz für einen 2. Ausflug. Pucon mit der Besteigung des Villarica inklusive "Abrutschen" war ein besonderes Highlight. Das Hotel "Colonia" in Puerto Montt sollte nicht weiter zugemutet werden. Die "Navimag" wurde auf dem offenen Meer zur Bewährungsprobe für alle Landratten ;-)
Die Touren in den Nationalparks "Torres del Paine" und "Glacieres" gehören zu den besonderen Ereignissen, vor allem, wenn sich die Torres und der Fitz Roy auch zeigen. Einen großen Abbruch am Perito Moreno zu sehen ist schon ein Glücksfall, und dann die Kamera bereit zu haben ... Paddeln und wandern am Ende der Welt ist ein seltsames Gefühl im positiven Sinne.
Ich wünschte, es wäre der 10.1. und Isa empfängt uns gerade ...

Brigitte D. aus Hannover

Betreuung im Vorfeld: schlecht und inkonsistent.
Betreuung vom Reiseleiter war sehr gut.
Qualität der Hotels: mit Ausnahme BsAs recht gut
Konzept und Zusammenstellung des Reiseverlaufs: sehr gut, aber teils lieblos ausgestaltet (z.B. Ankunftszeiten und folgende Abfahrtszeiten nicht aufeinander abgestimmt)
Highlights: Reittour und Kanutour (Natur im Tigredelta und Ushuaia) unter den breit gefächerte Sprtmöglichkeiten.
Fjordpassage mit Fähre und außergewöhnlichen Wolkenformationen, Buenos Aires mit gut gewählter Tangoshow (es gibt auch schrott!) und Radtour zum "anfassen" der Stadt. Perito Moreno mit Picknick ohne Zeitdruck, der Nationalpark Torres del Paine mit dem Wetterglück und den Kondoren. Häufig gab es bestes Carne auf dem Teller und die Flexibilität der Reiseleitung (auch mal Anhalten wenn es gerade ein Fotomotiv gibt)

Christine M. aus Berlin

Dass ich keine fakultative "Aktivität" ausgelassen habe, zeigt schon alleine, dass meine Neugier auf alles, was da geboten wurde, sehr gross war.

Der Reitausflug im strömenden Regen begonnen und bei Sonne beendet, durch einen Zauberwald (wilde Natur pur), einen Gletschergeröll hinauf, durch reißende Bäche....einfach unvergesslich.

Aber auch das Kajakfahren auf dem stillen See (Name weiss ich im Moment nicht...), der Ausflug zum Gletscher Perito Moreno (und das Picknick dazu!!!) atemberaubend! Wenn auch (vergebliche) Bibersuche im N.P. Feuerland, die Landschaft(en) und Stimmungen mit Lagerfeuer und Linsensuppe einzigartig.

Ich habe eigentlich nur eins zu bemängeln: der Verstand und das Gefühl waren bei mir irgendwann übervoll!!!!...und ich glaubte, nichts mehr aufnehmen zu können.....und dann kam



viventura
erlebe Südamerika!

www.viventura.de
+49 30 6167558-0

Wanderung entlang des Beagle-Kanals beginnt. Der Park ist sehenswert, man fühlt sich versetzt in eine Märchenlandschaft. Kleine Guindo-Bäume, farnefrohen Lengas, abgestorbene Baumpfähle, Mooslandschaften und kleine Bäche prägen das Bild. Nach einem Picknick werden Sie Feuerland auf dem Wasserweg kennenlernen. Mit Kayaks fahren Sie bis in die Bucht Lapataia. Außerdem werden Sie auf Ihren Wanderungen bestimmt einige "abgeholzte" Flächen und Biberdämme sehen - ob Sie die nachtaktiven Tiere auch beobachten können, kann nicht garantiert werden, aber unser lokaler Guide wird einiges über ihr Verhalten zu berichten wissen. Da Sie eine besondere Reise gebucht haben, gibt es als Abendessen einen leckeren Ende-der-Welt-Eintopf, serviert in der Wildnis Feuerlands! Spät am Abend kommen Sie zurück nach Ushuaia.

Frühstück | Mittagessen | Abendessen

Tag 26 - Mittwoch | Ushuaia - Buenos Aires

Heute Vormittag können Sie die letzten Souvenirs für die Lieben zu Hause wie z.B. leckere Schokolade besorgt werden oder man sieht sich, je nach Abflugzeit, noch das ein oder andere Museum an. Später fahren Sie dann zum Flughafen und verabschieden sich vom Ende der Welt. Nachmittags sind Sie wieder in Buenos Aires. Wer Lust und Energie hat kann seine letzte Nacht in der argentinischen Hauptstadt auch gerne in einer Bar oder Disko ausklingen lassen.

Frühstück

Tag 27 - Donnerstag | Buenos Aires - Europa

Nutzen Sie die letzten Stunden vor Ihrem Abflug noch dazu, sich noch einmal Buenos Aires anzugucken oder die letzten Pesos beim Shopping auszugeben. Eine komplette Mate-Ausrüstung, Lederwaren, argentinische Weine und lateinamerikanische Musik dürfen in keinem Rucksack fehlen.

Einige Teilnehmer werden in den Genuss kommen, ihre Reise durch Südamerika noch ein paar Tage verlängern zu dürfen - die entsprechenden Verlängerungen beginnen heute Vormittag.

Frühstück | Abendessen

Tag 28 - Freitag | Europa

Am späten Vormittag kommen Sie wieder am Flughafen in Frankfurt oder an dem von Ihnen gewählten Zielflughafen an. Die genauen Flugzeiten finden Sie auf unserer Termine & Preise Übersicht!

Mahlzeiten beziehen sich auf Mahlzeiten während des Fluges!

Frühstück

zum Schluss noch eine Fahrradtour durch die 16 Millionen-Metropole Buenos Aires. Unglaublich aber wahr: 12 Teilnehmer (+ 2 Guides) konnten tatsächlich ohne Havarie beieinander bleiben und sich eines unglaublich grünen Buenos Aires erfreuen.

Und: the last but not the least: Oscar war ein Guide, wie man es sich nicht besser hätte wünschen können: immer hilfsbereit und aufmerksam, offen für Wünsche und Anregungen, geduldig, gelassen und souverän in kribbeligen Situationen und mit viel Spass bei allen Aktivitäten! Er würde von mir glatte 3 Smilys bekommen.